

# Englisch Kompetenzstufe C ?

**Beitrag von „Pupsi“ vom 28. Mai 2009 21:19**

Zitat

Wie kommst du eigentlich auf das schmale Brett, dass du einfach so in den Beruf einsteigen und da ohne entsprechende Ausbildung laienhaft rumhantieren kannst, während du dir die Kenntnisse "so nebenbei" erwirbst. Meinst du, dass man ungelernte Hilfskräfte auch einfach so eine Eisenbahnlokomotive fahren, Bankbuchungen machen oder Elektromaschinen installieren lassen würde?

Nele

Liebe Nele,

bei Deiner feinfühligen Antwort merkt man doch gleich das hier die erfahrene Pädagogin spricht. Also....da kann ich mir doch schon was abgucken..;-).

Dankeschön.

Ich darf mal das Schulministerium NRW zitieren:

"Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger, die über eine abgelegte oder anerkannter Erster Staatsprüfung verfügen und die in den Schuldienst eingestellt werden, können voraussichtlich ab Schuljahresbeginn 2009/2010 am berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst (gemäß OVP-B) teilnehmen mit dem Ziel, die Zweite Staatsprüfung für das angestrebte Lehramt abzulegen. Nach Annahme des Einstellungsangebotes ist zu diesem Zeitpunkt der Antrag auf Zulassung zum berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst bei der für die Schule zuständigen Bezirksregierung einzureichen.

Für den Zeitraum der berufsbegleitenden Ausbildung werden befristete Arbeitsverträge abgeschlossen, die nach Bestehen der Zweiten Staatsprüfung in Dauerbeschäftigungsverhältnisse umgewandelt werden können. Ist zu diesem Zeitpunkt das 35. Lebensjahr nicht vollendet, ist auch eine Verbeamtung möglich.

.....

Berufsbegleitender Vorbereitungsdienst

Für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger, die über eine anerkannte Erste Staatsprüfung verfügen und auf einer freien Lehrerstelle (nicht Vertretungsstelle) eingestellt werden, beginnt der berufsbegleitende Vorbereitungsdienst je nach Einstellungstermin zum Schulhalbjahres-

oder Schuljahresbeginn und endet in der Regel nach 24 Monaten mit der Zweiten Staatsprüfung. Während dieser Zeit erteilen sie je nach Schulform 18,5 bzw. 21 Wochenstunden Unterricht und nehmen parallel im Umfang von sieben Wochenstunden an der Ausbildung im Studienseminar für Lehrämter an Schulen teil. Der berufsbegleitende Vorbereitungsdienst kann auch im Teilzeitarbeitsverhältnis absolviert werden. Dies bedeutet, dass die Zahl der Unterrichtsstunden bei abgesenktem Gehalt reduziert wird.

Sofern entsprechende Studien in Erziehungswissenschaft nicht bereits über die Erste Staatsprüfung nachgewiesen werden konnten, legen Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger während des Vorbereitungsdienstes eine besondere Prüfung ab. Für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen ist neben dieser auch in dem Fach des didaktischen Grundlagenstudiums (Deutsch oder Mathematik) eine Prüfung erforderlich.

Die berufsbegleitende Ausbildung und die Zweite Staatsprüfung entsprechen der Ausbildung und Prüfung der Lehramtsanwärterinnen und -anwärter."

Zumindest beim Schulministerium in NRW scheint man der Meinung zu sein das das ginge.....ich hab mir das nicht ausgedacht.

Kann ja auch sein das man dort zum Schluss gekommen ist das das pädagogische Arbeiten überbewertet wird...;-)

Ich muss dazu allerdings auch sagen das ich erst am Anfang meiner Recherche bin und mich noch nicht durch alle Formalien und speziellen Gegebenheiten gewühlt habe. Scheint aber doch irgendwie ein Reizthema zu sein - der Seiteneinstieg.

Es wird einem doch unterschwellig (oder auch oberschwellig) unterstellt man wolle sich auf eine linke Art und Weise irgendwie ins gemachte Nest setzen.

Ich könnte das ja verstehen wenn es ein gut bezahlter Job wäre und die "normalen" Lehrer deswegen um Ihren Job fürchten müssten....so aber hat es manchmal wohl mit den eigenen Eitelkeiten und Empfindlichkeiten zu tun.

Das Argument es gehe nur ums Wohl der Kinder lässt sich natürlich immer gut anbringen und auch schwerlich entkräften. Auch ein Arzt möchte gerne Menschen helfen und Spass an der Arbeit haben - aber dabei natürlich auch angemessen Geld verdienen.

Wenn ich nicht wissen würde das es mir Spass macht und ich das auch gut machen würde dann wäre ich ein ziemlicher Blödman wenn ich das jetzt noch machen würde.

Da verdiene ich sicherlich genauso und hab kaum Stress wenn ich halbtags irgendwo im Büro abhänge.

Ist aber auch nur die Meinung einer ahnungslosen ungelernten laienhaft herumhantierenden Hilfskraft.

Wobei ich natürlich - auch ohne entsprechende Ausbildung - sowohl Eisenbahnlokomotive fahren, Bankbuchungen machen und Elektromaschinen installieren kann.

Hab ich alles schon gemacht....

....

.....

....

Ich bin aber auch ein Mann..;-))

Edit: Quotetag repariert - Bolzbold